

Sachgebiet Bauamt	Sachbearbeiter Frau Weidner
-----------------------------	---------------------------------------

Beratung Bau- und Umweltausschuss	Datum 10.02.2025	Behandlung öffentlich	Zuständigkeit Entscheidung
---	----------------------------	---------------------------------	--------------------------------------

Betreff
Parkraumkonzept

Anlagen:

- 20250109_Ostlandstraße_geschwärzt
- 20250110_Kiefernstraße_geschwärzt
- 20250112_Tannenstraße_geschwärzt
- 20250113_Zur heiligen Heid_geschwärzt
- 20250121_Ostlandstraße_geschwärzt
- 20250121_Tannenstraße_geschwärzt
- Messungen

Sachverhalt:

Der Bau- und Umweltausschuss hat für den Bereich „Gierersberg/Ostlandstraße“ ein Parkraumkonzept aufgestellt.

Das Parkraumkonzept wurde entwickelt, um die Verkehrssituation vor Ort nachhaltig zu verbessern. Dabei standen Aspekte wie die Freihaltung von Rettungswegen, die Sicherstellung einer reibungslosen Müllabfuhr und des Winterdienstes sowie die Entlastung von Anwohnern, die sich ebenfalls über eine starke Parkplatzbelegung beschwert haben, im Vordergrund.

Seitens der Anwohner wurden Anregungen und Kritikpunkte vorgebracht. Diese wurden seitens der Verwaltung gesammelt und für eine Beschlussfassung in der heutigen Sitzung vorbereitet.

Parallel zu den schriftlich eingegangenen Stellungnahmen fand am 8. Januar 2025 ein Vororttermin mit der ersten Bürgermeisterin, der stellvertretenden Bauamtsleitung und den Anwohnern der betroffenen Straßen statt.

Seitens der Verwaltung musste hierbei leider festgestellt werden, dass ein respektvolles und konstruktives Gespräch teilweise nicht möglich war. Die Argumentation der Verwaltung, dass der Nachweis der erforderlichen Stellplätze auf dem eigenen Grundstück grundsätzlich Sache des Eigentümers ist, stieß auf keinerlei Verständnis.

Die schriftlichen Anträge werden den Mitgliedern als Anlage zum Beschluss zur Verfügung gestellt.

Folgende Anträge stehen daher heute zur Beratung:

Kiefernstraße/Schafhofstraße



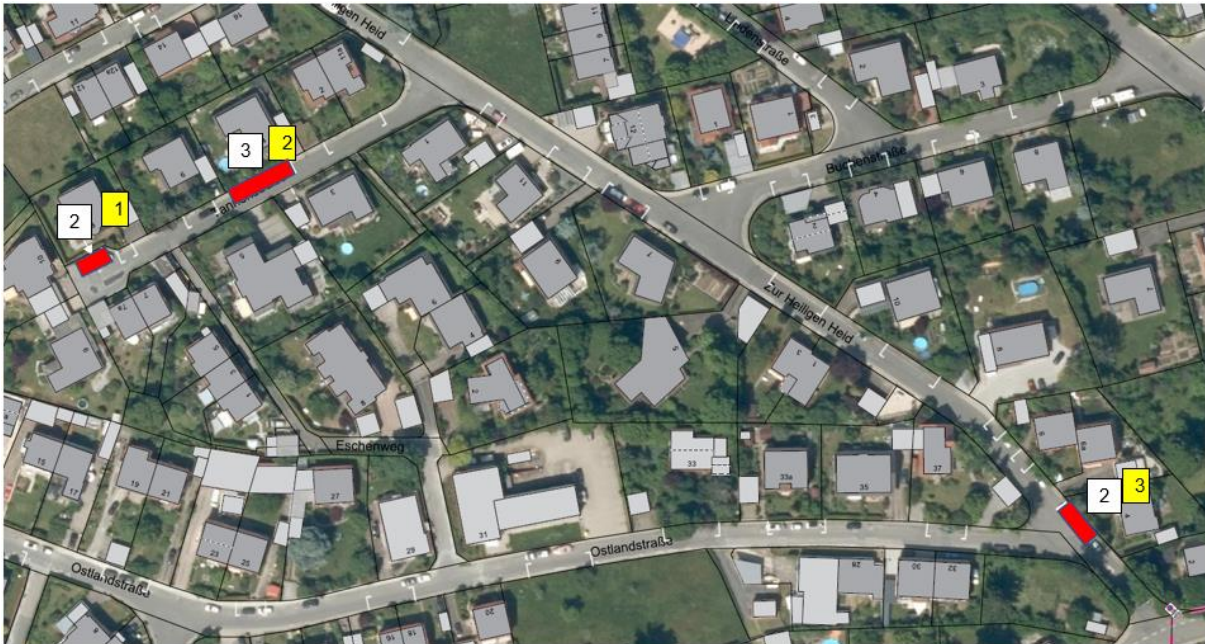
1	Dieser Parkplatz kann aufgrund der durchgezogenen Mittellinie nicht hergestellt werden. Vom parkenden Auto bis zur Mittellinie müssten mindestens 3,10 m eingehalten werden. Dieses Parken an der Stelle sorgte schon mehrmals für ärgerliche und auch teils gefährliche Situationen. Nebst dem werden Autofahrer gezwungen eine durchgezogene Linie zu überfahren.
2	Dient zur Geschwindigkeitsregulierung durch versetztes Parken. Bei Einhaltung Tempo 30 und vorausschauendem Fahren stellt der Parkplatz kein Problem dar.
3	Könnte um ca.einen Parkplatz erweitert werden - Zufahrt zu Hausnummer 5 könnte dann eingeschränkt sein
4	Könnte um einen Parkplatz erweitert werden
5	könnte lediglich um einen Parkplatz und nicht um zwei erweitert werden. Begründung ist der Winterdienst.
6	Könnte um zwei Parkplätze erweitert werden

Weiterer Antrag von Bewohnern der Kiefernstraße:

In der Kiefernstraße traten Anwohner an die Verwaltung mit der Bitte heran, in der Kiefernstraße Bewohnerparken einzurichten, welches ausschließlich für Bewohner der Straße und deren Besucher gelten solle. Ein Be- bzw. Anwohnerparken ist an gewisse Vorgaben geknüpft, welche in

der Kieferstraße und Umgebung nicht vorliegen. Ein massiver Parkdruck wie z. B. in Innenstädten lassen eine solche Regelung ggf. zu. In der Umgebung Kieferstraße findet man in zumutbarer Entfernung immer eine Möglichkeit zum Parken.

Tannenstraße/Zur Heiligen Heid



1	Könnte um einen Parkplatz erweitert werden - zwei sind wegen eines Hydranten nicht möglich.
2	Grundsätzlich könnten ca. 3 Parkplätze entstehen. Gegenüberliegende Zufahrten könnten eingeschränkt sein. Das Parken nur auf einer Seite könnte zu Problemen bei Begegnungsverkehr führen, da wenig bis keine Möglichkeit für ein Einscheren vorhanden ist.
3	Könnte um zwei Parkplätze erweitert werden. Diese waren auch ursprünglich geplant - wurden vom Bau- und Umweltausschuss jedoch gestrichen.

Ostlandstraße



1	Könnte ein Parkplaz entstehen
2	Könnte max. ein Parkplatz in Richtung Hausnummer 4 a entstehen, da der Winterdienst und LKW mit dem Einfahren in den Gierersberg sonst Probleme bekommen

Darüber hinaus brachten die Anwohner vor, dass trotz der angeordneten 30 km/h-Zone insbesondere in der Schaffhofstraße **zu schnell gefahren wird**.

Seitens der Verwaltung wurde daher mit dem gemeindeeigenen Zählgerät eine Messung durchgeführt.

Die Messung erfolgte vom 21. bis 24.01.2025. In diesem Zeitraum wurden 7100 Verkehrsbewegungen erfasst.

Das Geschwindigkeits-Diagramm zeigt auf, dass lediglich 600 Verkehrsteilnehmer die 30 km/h eingehalten haben; rund 3.600 Verkehrsteilnehmer fuhren 40 km/h ca. 2600 um die 50 km/h. 300 Teilnehmer fuhren tatsächlich schneller als 60 km/h, Spitzengeschwindigkeiten von nahezu 60 km/h kamen zu jeder Tageszeit vor.

Darüber hinaus wurde auch von der kommunalen Verkehrsüberwachung an zwei Tagen in einem Zeitraum von 3 Stunden geblizt. Erstaunlicherweise sind hierbei die gemessenen Geschwindigkeiten bei Weitem nicht so hoch.

Die Verwaltung wird sich darüber Gedanken machen, wie man dieser Problematik – im gesamten Gemeindegebiet – entgegentreten kann.

Als ein weiterer Punkt wurde das **Überfahren der eingezeichneten „Verkehrsinsel“** an der Einmündung Nürnberger Straße / Schafhofstraße bemängelt. Bauliche Maßnahmen können hier aufgrund der Einhaltung der Schleppkurven nicht getroffen werden.

Dem Hinweis, dass den **Gewerbetreibenden** in diesen Straßen erforderliche Stellplätze für ihre „Kunden“ genommen werden ist entgegen zu bringen, dass jede gewerbliche Umnutzung eines Wohnhauses bauantragspflichtig ist und mit dem Nachweis von weiteren Stellplätzen auf dem Grundstück einhergeht.

Übereinstimmend wurde bemängelt, dass seit der Parkreglung in der Straße „Zum Wasserhaus“ (zeitlich begrenztes Parken) mehr Wohnwagen, Anhänger usw. im Bereich um die Schafhofstraße dauerhaft abgestellt werden.

Diese Problematik könnte evtl. über eine Neuregelung der Parkbeschränkungen in der Straße „Zum Wasserhaus“ etwas entschärft werden. Die Verwaltung verweist hierzu auf den nächsten Tagesordnungspunkt.

Es gab aber auch durchaus positive Rückmeldungen!

Alle heute gefassten Beschlüsse sind vorbehaltlich einer Klärung mit der Polizei Zirndorf.

Vorschlag zum Beschluss:

Kiefernstraße/Schafhofstraße

1	Der Ausschuss stimmt einem weiteren ausgewiesenen Stellplatz vor dem Anwesen Schafhofstraße 4 zu
2	Der Ausschuss stimmt der Verlegung der Stellplätze von der Ost- auf die Westseite im nördlichen Bereich der Straße Zur Heiligen Heid zu
3	Der Ausschuss stimmt der Verlängerung der Parkbucht im Bereich Kiefernstraße 4 zu
4	Der Ausschuss stimmt der Verlängerung der Parkbucht im Bereich Kiefernstr. 6 zu
5	Der Ausschuss stimmt dem Anlegen von einem oder zwei neuen Stellplätzen im Bereich Kiefernstraße 8 zu
6	Der Ausschuss stimmt dem Anlegen von zwei weiteren Stellplätzen im Bereich der Kehre der Kiefernstraße zu

Der Ausschuss stimmt dem Anliegen der Anwohner auf „Bewohnerparken“ zu.

Tannenstraße/Zur Heiligen Heid

1	Der Ausschuss stimmt dem Anlegen von einem bzw. zwei weiteren Stellplätzen im Bereich des Wendehammers der Tannenstraße zu.
2	Der Ausschuss stimmt dem Anlegen von drei weiteren Stellplätzen im Bereich Tannenstraße 4 zu
3	Der Ausschuss stimmt dem Anlegen von 2 weiteren Stellplätzen im Bereich Zur Heiligen Heid 4 zu

Ostlandstraße

1	Der Ausschuss stimmt dem Anlegen eines weiteren Stellplatzes im Bereich Ostlandstraße 3 zu.
2	Der Ausschuss stimmt dem Anlegen von einem bzw. zwei neuen Stellplätzen im Bereich Ostlandstraße 4 b zu

Bezüglich der stattgefundenen Messungen und der sich daraus ergebenden Erkenntnissen wird die Verwaltung beauftragt, sich dahingehend Gedanken zu machen, welche weiteren Maßnahmen möglich wären, die Fahrgeschwindigkeiten zu reduzieren.